

Informationen zum hkk-Behandlungsprogramm Brustkrebs

Die Motivation

In jedem Jahr erkranken in Deutschland eine Vielzahl von Frauen neu an Brustkrebs. Damit ist diese Erkrankung der häufigste bösartige Tumor bei Frauen.

Brustkrebs ist behandelbar und das umso erfolgreicher, je früher die Erkrankung erkannt und je besser die Behandlung individuell auf die betroffene Patientin abgestimmt wird.

Deshalb wurden für bestimmte Erkrankungen so genannte **Disease-Management-Programme (DMP)** entwickelt. Auch die hkk bietet diese Krankheitssteuerungsprogramme an. Diese sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte und optimal koordinierte Behandlung nach dem aktuellen Stand der medizinischen Wissenschaft.

Die Grundlagen

Grundlage allen medizinischen Handelns im Rahmen des **hkk-Behandlungsprogramms** sind von Fachleuten erarbeitete medizinische Leitlinien.

Nur Behandlungen und Arzneimittel, deren Nutzen und Sicherheit in Langzeituntersuchungen nachgewiesen sind, werden in diese Leitlinien aufgenommen. Expertinnen und Experten sprechen dabei von so genannter „evidenzbasierter Medizin“, also abgesicherter und wirksamer Medizin.

Die am DMP teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte behandeln Sie nach diesen Leitlinien. Das bedeutet aber keineswegs eine Medizin „nach Kochbuch“. Vielmehr wird der Ärztin oder dem Arzt ein Korridor angeboten, in dem Therapieentscheidungen frei getroffen werden. Die Ärztinnen und Ärzte verpflichten sich auch zu speziellen Maßnahmen der Qualitätssicherung, um eine durchgehend hohe Qualität der Behandlung sicherzustellen.

Die Behandlungsziele

Sie optimal zu behandeln und Ihnen so viel Lebensqualität wie möglich zu sichern – das sind die wichtigsten Ziele des **hkk-Behandlungsprogramms** bei Brustkrebs. Basis dafür sind eine sichere Diagnosestellung zu Beginn der Behandlung, eine koordinierte und auf Ihre individuelle Situation zugeschnittene Therapie sowie eine umfassende Nachsorge.

Für Sie persönlich bedeutet dies, dass Ihnen unnötige und möglicherweise belastende Untersuchungen erspart bleiben. Frauen im gebärfähigen Alter werden zudem über die Notwendigkeit der Empfängnisverhütung während der Behandlung und die Auswirkungen der Behandlung auf die Fertilität (Fruchtbarkeit) aufgeklärt. Auch gibt es die Möglichkeit der zusätzlichen Beratung zu fruchtbarkeitserhaltenden Maßnahmen.

Ebenso ist Ihre psychosoziale Situation und emotionale Befindlichkeit im Zusammenhang mit der Erkrankung besonders zu berücksichtigen und Ihnen für wichtige Entscheidungen eine angemessene Zeit einzuräumen.

Ihr wichtigster Kontakt

Die Betreuung wird durch Ihre Frauenärztin oder Ihren Frauenarzt koordiniert. Sie oder er begleitet Sie durch das Programm und stimmt die Zusammenarbeit mit anderen Fachleuten ab. Wesentliche Schritte der Behandlung werden im Krankenhaus erfolgen. Die Praxis kümmert sich um eine Einweisung in eine entsprechende Klinik und betreut Sie nach Ihrer Entlassung im Rahmen der Nachsorge.

Der Ablauf

Zu Beginn erfragt die Ärztin oder der Arzt zunächst Ihre Krankengeschichte und untersucht Sie gründlich. Mit diesen Informationen werden anschließend gemeinsam Ihre persönlichen Behandlungsziele festgelegt und Ihr Behandlungsplan aufgesetzt. Das **hkk-Behandlungsprogramm** sieht vor, dass zur Sicherung des Behandlungserfolges regelmäßige Untersuchungstermine in der koordinierenden Arztpraxis wahrgenommen werden müssen.

Im Rahmen des **hkk-Behandlungsprogramms** sind wichtige Untersuchungen genau festgelegt. Dazu gehören regelmäßige Nachsorgeuntersuchungen, die in der Regel nach Abschluss der Primärbehandlung beginnen.

Die Nachsorge soll vorzugsweise die physische und psychische Gesundheit sowie die psychosoziale Rehabilitation unterstützen. Ein weiteres Ziel der Nachsorge ist das frühzeitige Erkennen eines Rezidivs und das Erkennen von Folgeerscheinungen der Primärtherapie.

Die Nachsorge umfasst mindestens Anamnese, körperliche Untersuchung, Aufklärung und Information und wird Ihren individuellen Bedürfnissen angepasst. Die Nachsorgeuntersuchungen erfolgen in der Regel in den ersten drei Jahren vierteljährlich, im vierten und fünften Jahr halbjährlich, danach jährlich. Abhängig von den Erfordernissen der Situation und der psychosozialen Betreuung haben Sie natürlich jederzeit die Möglichkeit, sich in ärztliche Betreuung zu begeben.

Es sollte in der Regel einmal jährlich eine Mammographie erfolgen, in bestimmten Fällen können häufigere Kontrollen notwendig werden.

Das **hkk-Behandlungsprogramm** unterstützt zudem den Informationsaustausch zwischen Arzt und Patient, aber auch von Ärztinnen und Ärzten untereinander. Für das Programm wurden daher einheitliche medizinische Dokumentationen entwickelt. Die Daten werden auch für eine wissenschaftliche Auswertung genutzt, um die Versorgung ständig weiter zu verbessern. Dies geschieht selbstverständlich unter Einhaltung strenger Datenschutzbestimmungen.

Die Teilnahme

Voraussetzung für die Einschreibung ist der feingewebliche, so genannte histologische Nachweis eines Brustkrebses, der histologische Nachweis eines lokoregionären Rezidivs innerhalb der letzten zehn Jahre, Manifestation eines kontralateralen Brustkrebses oder eine nachgewiesene Fernmetastasierung des histologisch nachgewiesenen Brustkrebses.

Mit der Einschreibung wissen alle Beteiligten, dass Sie im Rahmen des Programms betreut werden wollen.

Die Formulare zur Einschreibung liegen den am Programm teilnehmenden Ärztinnen und Ärzten vor. Eine Liste der teilnehmenden Praxen senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

Auf dem Einschreibeformular bestätigt Ihre Ärztin oder Ihr Arzt, dass die Erkrankung Sie zur Teilnahme berechtigt. Das Einschreibeformular sendet er anschließend an die Datenannahmestelle.

Ihre Ärztin oder Ihr Arzt wird neben dem Einschreibeformular auch eine spezielle elektronische Dokumentation mit den wichtigsten Krankheitsdaten ausfüllen. Beide Dokumente sind für die Einschreibung erforderlich. Sie erhalten einen Ausdruck der Dokumentation für Ihre Unterlagen.

Die Einschreibung ins **hkk-Behandlungsprogramm** ist eine Art „Vereinbarung“ zwischen Ihnen und Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt. Dazu gehört, dass Arzttermine wahrgenommen werden und Sie somit aktiv an der Behandlung mitarbeiten. Ihre Ärztin oder Ihr Arzt verpflichtet sich, Sie entsprechend der medizinischen Leitlinien zu behandeln, auf denen das Programm aufbaut.

Sie können für die Dauer von zehn Jahren nach histologischer Sicherung der zur Einschreibung führenden Diagnose am hkk-Behandlungsprogramm teilnehmen.

Tritt Brustkrebs während Ihrer Teilnahme am Behandlungsprogramm erneut an der bereits behandelten Stelle auf oder erkrankt die andere Brust, dann können Sie weitere zehn Jahre am Programm teilnehmen.

Wurden bei Ihnen Absiedelungen (Fernmetastasen) in andere Körperorgane festgestellt, können Sie dauerhaft am Programm teilnehmen.

Sollte nach Beendigung Ihrer Teilnahme am Behandlungsprogramm Brustkrebs erneut an der bereits behandelten Stelle auftreten oder erkrankt die andere Brust, können Sie sich erneut in das hkk-Behandlungsprogramm für Brustkrebs einschreiben.

Der Datenschutz und die Dokumentation

Wesentliche Elemente des **hkk-Behandlungsprogramms** sind, die Behandlungserfolge zu sichern und die Qualität Ihrer Betreuung zu prüfen. Aus diesem Grund erfasst die Ärztin oder der Arzt bestimmte gesetzlich vorgeschriebene Daten, anhand derer sie oder er den Verlauf und die Ergebnisse der Behandlung beurteilt. Eine genaue Dokumentation ermöglicht es, dass Sie optimal durch das Programm betreut werden.

In Deutschland gelten äußerst strenge Bestimmungen darüber, wie Krankheitsdaten erhoben und genutzt werden dürfen. Im Rahmen des **hkk-Behandlungsprogramms** sind daher spezielle Dokumentationen vorgesehen. Die Dokumentationen erfolgen mindestens jedes zweite Quartal (innerhalb der ersten fünf Jahre nach histologischer Sicherung sowie bei Fernmetastasen) bzw. mindestens jedes vierte Quartal (ab dem sechsten Jahr, wenn kein lokoregionäres Rezidiv und kein kontralateraler Tumor auftritt). Die Krankenkassen sind verpflichtet, Ihre regelmäßige Teilnahme an dem Behandlungsprogramm anhand der Dokumentationen zu prüfen, daher ist es sehr wichtig, dass Sie die Ausdrucke zur Eigenkontrolle erhalten und aufbewahren.

In jedem Fall ist sichergestellt, dass neben der Ärztin oder dem Arzt nur solche Personen Kenntnis über die Daten erhalten, die Sie speziell betreuen sollen, oder die sich um die Qualitätssicherung des **hkk-Behandlungsprogramms** kümmern. Außerdem sieht der Gesetzgeber vor, dass eine neutrale Stelle das **hkk-Behandlungsprogramm** wissenschaftlich auswertet. Diese Stelle erhält Daten nur in verschlüsselter Form, so dass eine persönliche Zuordnung dort nicht mehr möglich ist.

Wenn Sie sich ins **hkk-Behandlungsprogramm** einschreiben, erhalten Sie ein zusätzliches Informationsblatt zum Datenschutz. Mit Ihrer Unterschrift auf dem Einschreibeformular erklären Sie, dass Sie diese Informationen erhalten haben und mit der Nutzung der Daten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen einverstanden sind. Treten Sie aus dem **hkk-Behandlungsprogramm** aus, endet Ihre Einverständniserklärung.

Die Dauer der Teilnahme am Programm

Die Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig. Sie können jederzeit aus dem Programm ausscheiden. Eine kurze Mitteilung an uns ohne Angabe von Gründen reicht. Trotzdem würden wir natürlich gerne erfahren, ob und warum Sie mit dem **hkk-Behandlungsprogramm** unzufrieden waren. Denn wir möchten alles tun, damit das Programm Ihre Erwartungen erfüllt.

Die Teilnahme am hkk-Behandlungsprogramm bei Brustkrebs endet automatisch nach zehn Jahren, wenn in diesem Zeitraum keine Rezidive an der gleichen Stelle (lokoregionäres Rezidiv) oder eine Brustkrebserkrankung der anderen Seite auftreten.

Darüber hinaus führen folgende gesetzlich vorgeschriebene Gründe zur Beendigung Ihrer Teilnahme am **hkk-Behandlungsprogramm**:

- Wenn zwei aufeinander folgende quartalsbezogene Dokumentationen fehlen – weil Sie beispielsweise Ihre Ärztin oder Ihren Arzt nicht regelmäßig aufsuchen oder keine Dokumentation erstellt wurde.
- Wenn Sie die Krankenkasse wechseln.

Wenn Sie darüber hinaus noch offene Fragen zu diesem Thema haben, rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

Ihre hkk